

Meister nötig. Ich bin nur ein armer stümperhafter Jünger; jedenfalls haben wir beide den Willen, aus uns was zu machen, was wir unsrer Natur nach werden können.

67.

ARNOLD MENDELSSOHN AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 18. 11. 45.

. . . Diesmal, mein Freund, scheinst Du und der Gott dieser Welt Euch nachdrücklich gepackt zu haben und die Götter sind gerettet, sobald Du diesmal gesiegt hast. Möge es recht bald gelingen, die Zeit, wo die Philosophie darin bestand, daß der einzelne nicht über den langsamen Gang des Weltgeistes ungeduldig wurde, ist vergangen, das absolute Wissen ist umgeschlagen in die absolute Praxis. Gestern abend habe ich mit Klex Deinen Brief noch einmal gelesen, den langen; er hat ihn jetzt, soweit es ihm möglich, verstanden; die Vorgänge, welche uns äußerlich in letzter Zeit betroffen, haben dazu gedient, das Allgemeine, den Begriff, für ihn zu besondern und das Besondere ihn als ein Allgemeines anschauen zu lassen. Du wirst in kurzer Zeit Wunder bei ihm wirken. Ich hatte den Brief bisher bei mir; er sagte, laß mir ihn wieder hier, überhaupt werde ich, ehe der letzte Inhalt des Rechts, die bloß formale Bestimmung desselben, aufgehoben wird, das Eigentum an diesen Brief mir vindizieren, denn hauptsächlich ist er für mich geschrieben . . . Kennst Du „Die letzten Philosophen“ von Heß? ¹⁾ Eine nicht unwichtige Broschüre.

68.

ARNOLD MENDELSSOHN AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 24. 11. 45.

. . . Stoff will ich für Dich schon sammeln, komm nur her und bearbeite diese Dinger, wie Du Macht hast, ich verstehe jetzt Deinen ganzen

¹⁾ Moses Heß (1812—1875), der bekannte deutsche Sozialist und später Vorläufer des Zionismus, hatte 1845 unter dem Titel „Die letzten Philosophen“ eine Streitschrift gegen Bruno Bauer und Stirner veröffentlicht. Da Mendelssohn auf diese Polemik gegen „Der Einzelne und sein Eigentum“ hinweist, so muß man annehmen, daß er und vermutlich auch Lassalle von Stirners Werk, das Ende 1844 erschienen war, Kenntnis hatten. Daß wir hierüber nichts Authentisches wissen, bleibt um so bedauerlicher, als in Lassalles „Kriegsmanifest gegen die Welt“ (vgl. Nr. 55) an einigen Stellen eine Beeinflussung durch Stirners paradoxes Buch sich als recht wahrscheinlich aufdrängt. — Über Moses Heß wird demnächst eine eingehende und materialreiche Biographie von Theodor Zlocisti erscheinen.